

Neues aus Alt-Hürth



Schwimmbad Alt-Hürth Leider immer noch nichts Neues

Der Bauantrag für den Umbau des Alt-Hürther Schwimmbades liegt immer noch bei der Genehmigungsbehörde. „Bei einem Bauvolumen dieser Größenordnung - wir reden hier von circa 5,5



Millionen Euro - und den hohen Auflagen beim Denkmalschutz mahlen die Mühlen eben länger“, so Unionspolitikerin **Gudrun Baer** ein wenig ungeduldig.

Diese Vermutung hat der städtische Fachbereichsleiter Manfred Siry erst kürzlich auf Anfrage der CDU Alt-Hürth bestätigt. Leider lägen auch noch nicht alle notwendigen Unterlagen seitens des Architektenbüros Klaus Luig vor. Dies verzögere die Genehmigung ebenfalls.

„Wir hoffen auf einen schnellen Baubeginn, da das Gelände zurzeit sehr verwildert und verdreckt. Dies ist nicht in unserem Sinne“, ärgert sich CDU-Ratsfrau Inge Sommer.

Geplant ist ein ambulantes Rehabilitationszentrum mit vornehmlich hydrotherapeutischer Ausrichtung. Wasser wird so das zentrale Element in der ehemals öffentlichen Badeanstalt bleiben.

Die Verzögerungen habe Sommer jetzt zum Anlass genommen, das Architektenbüro nochmals anzusprechen.

Straßenverkehrsamt im Hürth Park eröffnet

Nachdem nun alle Umbaumaßnahmen getätigt worden sind, ist die Zweigstelle des Straßenverkehrsamts in der Woche vom 10. bis 15. Juni in das Ärzte- und Verwaltungsgebäude im Einkaufszentrum "Hürth Park" gezogen.

Seit Mitte Juni ist das "neue" Straßenverkehrsamt im Gebäude auf dem Parkdeck im Hürther Einkaufszentrum geöffnet. Hier stehen nun ausreichend Parkplätze zur Verfügung und auch die Anbindung an den ÖPNV ist deutlich besser. "Die Kreisverwaltung hat hier für alle Beteiligten eine sehr gute Lösung gefunden. Die Bürgerinnen und Bürger können das Amt besser erreichen, gut parken und gleichzeitig die Wartezeiten für einen kurzen Besuch im Einkaufszentrum nutzen.

Weiterhin sind die Mietkosten auch deutlich geringer, so dass ferner ein geringerer Aufwand den Kreishaushalt belastet", freut sich das Hürther CDU-Kreistagsmitglied

Frank Rock.

Rock ergänzt, dass nun auf dem Parkdeck außerdem eine Kurzparkzone eingerichtet worden sei, wodurch künftig die Bürgerinnen und Bürger, die nur eine Kleinigkeit im Einkaufszentrum besorgen möchten, ebenfalls schnell einen Parkplatz finden.



Aktuelle Informationen über die Politik von Frank Rock finden Sie immer unter:

www.frank-rock.de

CDU setzt sich für neuen Tarif ein Nach Feierabend in die Hürther Sauna

Der Sport- und Bäderausschuss ist einstimmig dem Antrag der CDU gefolgt, einen Feierabendtarif für die Sauna im Familienbad „De Bütt“ einzuführen. „Künftig werden die Besucherinnen und Besucher der Saunalandschaft werktags ab 19.00 Uhr nur noch 12 Euro bezahlen“, freut sich Frank Rock, Sprecher der CDU im Sport- und Bäderausschuss. „Der neue Tarif kommt dem Saunagast entgegen, soll darüber hinaus aber auch eine höhere Nachfrage wecken und die Sauna besser auslasten“, ergänzt **Bjoern Burzinski**, Sachkundiger Bürger der CDU-Fraktion.



Zuvor hatte die Stadtverwaltung einen eigenen Vorschlag präsentiert, wonach die Besucherinnen und Besucher 9 Euro für zwei Stunden hätten zahlen sollen – bei einer Überschreitung dieser Zeit wäre dann jedoch eine Nachzahlung von 7 Euro fällig gewesen.

„Ein Saunabesuch, der auf zwei Stunden begrenzt ist, ist kein Saunabesuch. Gerade diejenigen, die nach Feierabend entspannen wollen, gönnen sich zwischen den Gängen eine Ruhephase – alles andere ist zudem ungesund“, kritisiert Burzinski und ergänzt: „Wir sind froh, zur neuen Tarifstruktur einen Beitrag geleistet zu haben, dem die anderen Fraktionen folgen konnten.“

Der Feierabendtarif hat sich bereits in vielen anderen Saunen im Umkreis durchgesetzt und wird gut angenommen.“

Kommentar Kindertagesstätte Mühlenhof

von Frank Rock

Nicht immer nachvollziehbar ist, warum viele Baumaßnahmen der „Öffentlichen Hand“ meist teurer werden als geplant. Darüber hinaus werden sie meistens auch nicht rechtzeitig fertiggestellt. Die geschieht im Bund, im Land und leider auch immer wieder in den Kommunen. Die Bürgerinnen und Bürger stehen im Grunde genommen nur kopfschüttelnd vor solchen Meldungen.

Ein neues Beispiel hier in Hürth ist der Neubau der Kindertagesstätte Mühlenhof. Mit Beginn der Planung habe ich den Standort für ungeeignet gehalten und sehe weiterhin ein großes Verkehrsproblem auf uns in Alt-Hürth zukommen.

Dies hat die Verwaltung und die politische Mehrheit nicht davon abgehalten, den Bau voranzutreiben. Ziel war es, den Betrieb im Kindergartenjahr 2013/2014 zu beginnen, da die Einrichtung ein Baustein für den weiteren Ausbau der Gruppen unter drei Jahren in ganz Hürth darstellt.

Im März teilte die Verwaltung mit, dass der Bau nicht termingerecht zum 01.08.2013 fertig wird, da - Zitat: „Der überdurchschnittlich harte Winter die Maßnahme behinderte.“

Eine weitere Verzögerung entstand beim Ausschreibungsverfahren für die Fenster des Gebäudes. Auch hier stehen alle Bürgerinnen und Bürger, denen ich hiervon erzähle, nur noch kopfschüttelnd vor mir. Auch mir reichen die Erklärungen an der Stelle nicht mehr aus.

Wenn man einen Bau verantwortlich plant, sollten Ausfallzeiten, die im Winter regelmäßig vorkommen (in jedem Jahr gibt es einen Winter), berücksichtigt sein. In meinen Augen hätte der Bau früher beginnen müssen. Aber „früh“ kennt man im Rathaus nur als Kölschsorte.

So startet der Träger mit dem Betrieb mitten im Kindergartenjahr einfach mal am 01.10.2013 mit den Kindern die dann irgendwo herkommen. Ob das mit den Bedürfnissen der Eltern – z. B. der beruflichen Arbeitszeitgestaltung – im Einklang steht, scheint der Verwaltung völlig egal zu sein. Na denn: Viel Erfolg!



**Wir wünschen einen
schönen SOMMER!**